



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

WIFO
1030 WIEN, ARSENAL OBJEKT 20
TEL. 798 26 01 • FAX 798 93 86

ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Analyse der Datengrundlage zum künftigen Qualifikationsangebot und -bedarf in Österreich: Zusammenfassung der Ergebnisse Teil 1

IHS-Team: Lorenz Lassnigg, Edith Skriner

WIFO-Team: Julia Bock-Schappelwein, Thomas Horvath

Präsentation zur Veranstaltung
QUALIFIKATIONSBEDARF DER ZUKUNFT, AK-Wien, 14.1.2015

Analyseschwerpunkte im Projekt

- Prognosen zum künftigen Qualifikationsbedarf und –angebot
Struktur, Vergleich
- Qualifikationsstruktur der Arbeitskräfte in Österreich
Detailanalyse
Status quo, Wandel, Ersatzbedarf
- Analysen zur Demographie

Teil 1 (WIFO)

Botschaften

- Steigender Qualifikationsbedarf in allen Berufen und Tätigkeiten, am stärksten innerhalb der Berufe
- Struktureller Wandel forciert den Bedarf an weiterführenden und hochschulischen Qualifikationen
- Polarisierung: Beschäftigungszuwächse sowohl bei den Höherqualifizierten als auch am unteren Ende des Qualifikationsspektrums
- Vielfach Nichtentsprechung von Beschäftigung und Qualifikation

Struktureller Wandel forciert den Bedarf an weiterführenden und hochschulischen Qualifikationen

- Berufslandschaft von hoher Bedeutung des mittleren Qualifikationssegments geprägt
- Strukturwandel hinterlässt Spuren im Qualifikationsgefüge
- 2013: Anteil AHS, BHS, Uni, FH: 34% (2004: 29%)

Qualifikationsstruktur der USB in % (2013)

	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	In %			Veränderung 2004/2013 in Prozentpunkten		
Pflichtschule	14,1	12,9	15,3	-3,0	-2,9	-3,2
Lehre	39,7	49,1	29,7	0,2	0,9	0,2
BMS	12,4	7,6	17,6	-2,1	-1,7	-3,1
AHS/BHS	17,6	16,1	19,3	1,2	0,9	1,5
Uni	16,2	14,3	18,2	3,7	2,7	4,6

Polarisierung: Beschäftigungszuwächse sowohl bei den Höherqualifizierten als auch am unteren Ende des Qualifikationsspektrums

- Leitungsberufe, TechnikerInnen, gleichrangige nicht-technische Berufe: Verschiebung hin zu den akademischen Abschlüssen
- Trend zu Höherqualifizierung
- Wandel der Tätigkeitsprofile innerhalb der Berufe

Veränderung USB 2005/10 nach Beruf und Ausbildung in %

	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni	Summe
(1) Berufe mit Leitungsfunktion	-28,8	-11,0	-12,3	-11,6	18,0	-6,7
(2) Akademische sowie vergleichbare Berufe				16,7	19,5	17,9
(3) TechnikerInnen und gleichrangige nichttechnische Berufe	-11,5	3,5	4,1	-2,7	41,6	4,2
(4) Bürokräfte, kaufmännische Angestellte	-10,1	7,0	3,7	25,1	77,9	11,6
(5) Dienstleistungsberufe, VerkäuferInnen	5,3	20,9	12,5	23,8	61,1	17,4
(6) Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	-13,9	4,6	-2,0	57,1		-0,8
(7) Handwerks- und verwandte Berufe	-5,3	2,0	-23,1	12,7		0,1
(8) BedienerInnen von Anlagen und Maschinen und Montageberufe	-30,6	-5,3	-40,0	2,1		-14,8
(9) Hilfsarbeitskräfte	4,7	16,1	-5,1	27,4		10,5
Veränderung 2005/2010 in %	-6,0	5,6	0,3	7,7	26,6	6,0

Steigender Qualifikationsbedarf in allen Berufen und Tätigkeiten, am stärksten innerhalb der Berufe

- Shift-Share Analyse (Beschäftigungsveränderung: Wachstums-, Struktur- und Qualifikationseffekt)
- Der Qualifikationseffekt prägt Veränderung der Beschäftigung tendenziell stärker als der Struktureffekt (Nachfrage nach bestimmten Berufen)
- Wandel der Tätigkeitsprofile innerhalb der Berufe

Beitrag zur Veränderung der Nachfrage nach Beschäftigten (2005/2010)

	PS	Lehre	BMS	HS	Uni	Σ	PS	Lehre	BMS	HS	Uni	Σ	PS	Lehre	BMS	HS	Uni	Σ
	Insgesamt						Frauen						Männer					
Wachstumseffekt						1,06						1,09						1,03
Struktureffekt	0,99	0,98	1,00	1,01	1,06		0,99	1,00	0,98	0,98	1,06		0,98	0,98	1,01	1,03	1,07	
Qualifikationseffekt	0,89	1,02	0,95	1,01	1,13		0,90	1,00	0,93	1,09	1,13		0,89	1,03	0,97	0,93	1,11	
Gesamteffekt	0,94	1,06	1,00	1,08	1,27	1,06	0,97	1,08	1,00	1,17	1,30	1,09	0,91	1,04	1,01	0,99	1,23	1,03

Vielfach Nichtentsprechung von Beschäftigung und Qualifikation

- 17% Überqualifikation
- 27% Unterqualifikation
- Gründe vielschichtig, die zu formaler Über-/Unterqualifikation beitragen

Berufshauptgruppe (BHG)	Pflichtschule	Lehre	BMS	AHS/BHS	Uni
	Bildungsstruktur der USB in % (je BHG, 2013)				
(2) Akademische sowie vergleichbare Berufe	1,6	7,5	5,9	20,1	64,9
(3) TechnikerInnen und gleichrangige nichttechnische Berufe	6,2	31,7	22,0	27,9	12,2
(4) Bürokräfte, kaufmännische Angestellte	8,8	35,2	19,6	28,8	7,6
(5) Dienstleistungsberufe, VerkäuferInnen	19,7	50,9	12,5	12,8	4,0
(6) Fachkräfte in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei	24,9	41,7			
(7) Handwerks- und verwandte Berufe	16,3	70,9	5,3	6,4	
(8) BedienerInnen von Anlagen und Maschinen und Montageberufe	23,0	62,8	6,9	5,5	
(9) Hilfsarbeitskräfte	42,9	37,0	8,7	8,8	2,6
Summe	14,1	39,7	12,4	17,6	16,2